



Fairer wohnen!

# #Genossen wohnen grüner!

Wasser und Grün bei der MWB.

→ Unser Umgang mit dem Klimawandel.







## WASSER UND GRÜN BEI DER MWB

Zu gutem Wohnen gehört mehr als nur die passenden vier Wände. So führt beispielsweise der Klimawandel zu heißeren und trockeneren Sommern. Wir werden aktiv, um den Wohnkomfort unserer Mieter zu erhalten.



### WAS TUN IN HEISSEN SOMMERN?

Wir stellen uns ein auf den Klimawandel: Bei Neupflanzungen sind unsere Dienstleister beauftragt, nur noch solche Pflanzen zu verwenden, die auch mit mehr Trockenheit und Hitze zurechtkommen. Für gefährdete Bäume stellen wir kostenlos Wassersäcke zur Verfügung, die unsere Mieter in der MWB-Geschäftsstelle abholen können.

Oft werden wir gefragt, ob wir in heißen Sommern Gießtrupps in unsere Nachbarschaften schicken. Das aber würde die Nebenkosten für unsere Mieter erheblich steigen lassen. Unsere Bitte: Wenn es sehr trocken wird, spenden Sie den Pflanzen vor Ihrer Haustür doch schnell selbst etwas Wasser. Sie werden es Ihnen danken!

**Wir haben übrigens Wassersäcke für die trockene Jahreszeit angeschafft:** Wenn Sie im Sommer einem Baum in Ihrer Nachbarschaft etwas Gutes tun wollen, können Sie gern unseren Kundenservice kontaktieren. Ein Wassersack wird Ihnen dann kostenlos zur Verfügung gestellt.

#### Mieterservice:

mieterservice@mwb.info, Telefon (0208) 696 12-100 oder über das MWB-Kundenportal.

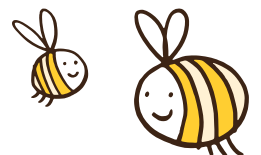
### BLÜH- UND INSEKTENWIESEN

Blühwiesen benötigen weniger Wasser, sehen schön aus und bieten Bienen, Hummeln und Faltern Heimat und Nahrung.

Auf Anfrage pflanzen wir gerne eine solche Blühwiese, mit der Sie zur Biodiversität in Ihrem Wohnquartier beitragen. Über deren Größe entscheiden Sie und Ihre Nachbarn.

#### Martina Müller:

Tel: (0208) 696 12-100 // E-mail: mieterservice@mwb.info



# GOLDENE REGELN für das richtige Gießen



Schöne Grün- und Außenflächen sind ein wichtiger Teil jeder Nachbarschaft. Fällt länger kein Regen, dann wächst bei vielen Anwohnern die Sorge, ob Bäume und Rasen die Trockenheit wohl verkraften. Wir geben einige Tipps für das richtige Wässern und Gießen.

## **DAS NATÜRLICHE DURCHHALTEVERMÖGEN DER PFLANZEN**

Ein normaler Rasen verkraftet auch trockene Sommer gut. Selbst wenn er gelb wird, ist das erst einmal kein Grund zur Sorge: Fällt wieder Regen, dann erholt er sich nach einiger Zeit vollständig. Auch für große Bäume gilt: Durch ihren Umfang und ihre tiefreichenden Wurzeln können sie sich lange gut mit dem nötigen Wasser versorgen.

## **WANN SOLLTE GEGOSSEN WERDEN?**

Schön anzusehen ist ein gelber Rasen aber natürlich nicht. Wer den Pflanzen helfen will, kann mit Schlauch und Gießkanne für zusätzliche Wässerung sorgen. Am besten tut man das am späteren Abend, oder am frühen Morgen. Denn dann ist der Boden kühl und es verdunstet nicht so viel Wasser.

## **WIE HÄUFIG IST HÄUFIG GENUG?**

Es ist besser, wenn Sie nicht zu häufig gießen, sondern in größeren Abständen und dafür dann mit reichlich Wasser. Für typische Blumenbeete etwa reichen ein bis zwei Gießgänge pro Woche aus.

## **AUF DIE WURZELN KOMMT ES AN**

Wichtig beim Gießen ist es, dass das Wasser bis an die Wurzeln der Pflanze kommt. Gieß man zu wenig, dann wird der Boden nur oberflächlich feucht, doch das Wasser kann nicht einsickern.

## **BLÄTTER BENÖTIGEN KEIN WASSER**

Die meisten Pflanzen sind froh, wenn ihre Blätter trocken bleiben. Denn feuchte Blätter können schnell zu Fäule führen.

## **WER IN ETAPPEN GIESST, KOMMT BESSER ZUM ZIEL**

In trockenen Boden sickert Wasser nur unter Schwierigkeiten ein. Wenn Sie viel Wasser gießen, geben Sie dem Boden etwas Zeit, um es aufzunehmen. Gießen Sie am besten in Etappen.

## **DIE WASSERSPARER: INSEKTEN- UND BLÜHWIESEN ALS ALTERNATIVE**

Wir von der MWB bieten unseren Mitgliedern übrigens auch an, Teile des Rasens durch Blüh- und Insektenwiesen zu ersetzen. Diese bieten bedrohten Bienen, Faltern und Hummeln Zuflucht und Nahrung und verbrauchen deutlich weniger Wasser. Ihre Hausgemeinschaft wünscht sich mehrheitlich eine solche Wiese? Dann sprechen Sie uns gern an!

